

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: südbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F057, IV-Ac-T3,D

text: Müllnerordnung

text-author: -

text-type: RG (Rechtsbuch + RE: Handwerk)

assignment_quality: Z2

hoffmann_wetter_nr: -

library: Bayerische Staatsbibliothek, München

library-shelfmark: 4 J.austr. 15

date: 1550

place: Innsbruck

text-place: -

printer: Ruprecht Höller

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - Titelseite mit Ornamentrahmen umgesetzt; - Kustoden vorhanden; - Zählung auf 2r "Aij", 3r "Aijj", 5r "B", 6r "Bij", 7r "Bijj"; - Absetzung der einzelnen Unterpunkte durch Virgel oder Punkt, oft aber im Satz gebunden und nicht vorangestellt; - unspezifische Superskription w* = nach oben gebogener Querstrich über <w>, wohl als Kennzeichnung vokalischen Gebrauchs; - Kürzungszeichen;; - dz für das (pronominal oder als Artikel); -Anmerkungen zur Annotation;; Dem Inhalt gemäß spezif. Fachwortschatz, meist in obd. Ausprägung, z.B.; fähen 'sieben'; Gruschen (wohl Pl.) 'Kleie'; pfachten, pfächten u.a.'abmessen, eichen'; Ster 'Hohlmaß'; Texel = Dechsel 'in der Mühle ein Stück Eisen zuoberst des Mühleisens das in den obern Stein eingreift und denselben in Bewegung setzt'; - häufige Verwendung von 'so' in relativischer Funktion; - Unsicherheit beim Genus von Feminina oder Wörtern im Pl. nach Maßeinheiten, ob Nom. oder Gen.: ausgesternt; 06r,15 Von ainem Stâr Gerften; 006r,23 Vnnd noch darzû ain geftrichens Viertel Grûfchen ('Kleie'); (zudem häufig Unsicherheit bei Gersten-Formen, ob sw. Femininum oder Pl.-form); - bei Maskulina/Neutra sowohl Formen mit Genitivkennzeichnung als auch solche ohne;; 005v,02 von ainem Stâr Oster(=)reichfchē oder Bairifchen waitzens; 004v,25 von ainem ge(=)ftrichen Stâr Rocken

abbr_ddd: MuellOrd

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 bis 008r,31 (komplett)

extent-size: FnhdC: -; compl: 2.974

@H

F057-001r,01	MVLLNERORD=
F057-001r,02	nung in den Fürftlichen Thiolifchen Stet=
F057-001r,03	ten/ vnnd Gerichten/ Infzpruck/ Hall/ Sunnen
F057-001r,04	burg/ Thawer/ Frundtſperg/ Rotenburg/ Hertenberg/ Stainach/ Matray/ Retten/
F057-001r,05	berg/ Stubay/ Axams/ Ombras vnnd Wil=
F057-001r,06	than/ aufgericht vnd publiciert/ darnach ſich nu fürtterhin die gantze Fürftliche Graffch=
F057-001r,07	affe Thiol nach befchehner prob/ ver=
F057-001r,08	müg aines fondern aufgangen vnd Publicierten nebenMandats zû endt difer MülnerOrd
F057-001r,09	nung gedruckt. rich
F057-001r,10	ten folle. é Gedruckt in der Fürftlichen Statt Infzprugck. Anno. M. D. L. Iar. WIR Ferdinand von
F057-001r,11	Gottes gnadē/ Römifcher König/ zû allen zeiten me
F057-001r,12	rer des Reichs/ in Germaniē/ zû Hun
F057-001r,13	gern/ Beheim/ Dalmatien/ Croa
F057-001r,14	tien é König/ Infant in Hifpanien/ Ertzherzog zû Ofterreich/ Her=
F057-001r,15	tzog zû Burgun
F057-001r,15	di é Graue zu Tirol. EMbieten N. den Pflegern/ Landt=

- F057-001r,16 richtern/ Burgermaiftern/ Richten/ Rätten/ beder Stett/ Infzprugck/ vñ Hall/ auch der gericht Sunneburg/ Tawer/ Frundtſperg/ Rotenburg/ Hertenberg/ Stainach/ Matray/ Rettēberg/ Stubay/ Axāms Ombras vnd Wylthan/ vnſer gnad vnd alles guet Wiewol wir in vnſer jünger auff gerichtē Tirol=
- F057-001r,17 fchen landfzordnung im Sechſten Büch vmb ge=
- F057-001v,01 maines nutz willen/ der Mülner vnnd malens hal=
- F057-001v,02 ben/ ordnung vnd maß fürgenomē vnnd gegeben. Auch hernach am ii tag Octobris des34 jars an gezaigte Mülnerartickul an etlichen orten etwas erkläret/ wie vñ welchermaffen es mit dē malwerck/ auch mit wag vñ maß/ vnd in all ander weg gehal
- F057-001v,03 ten/ damit dem armen als den reichen/ vñ dē reichen als dem armen recht vñ wol gemalen/ vñ alles vn=
- F057-001v,04 gleichs/ vñ beſchwerlichs malē abgetelt vnd verhüt werde. So komēne vns doch täglich fo vilfältig kla=
- F057-001v,05 gen vñ beſchwerungē füre. Dz nit allain ob den arti=
- F057-001v,06 ckuln der Mülner in gemelter vnſer Landfzordnung begriffen/ durch die nachgeſetzten Obrigkaiten we=
- F057-001v,07 nig gehalten/ fonder auch des wenigē mels vñ Grü=
- F057-001v,08 fchen halbē fo die Mülner von ainē od^s meer Stār allerlay Trayds geben. Derhalben wir verurſacht worden/ neben den geſetzten artickuln in bemelter vnſer Lanndfzord=
- F057-001v,09 nnug begriffen/ etliche andere meer mittel vnnd weg an die handt zūnemen/ dadurch das groſz geſchray vnnd klagen ab den Mülnern abgetelt/ vnd yedem fein Trayd fo Er in die Mül gibt/ nach billichen dingen vergolten werde. Damit aber folliches mit gūtem grund beſchehen mügen/ haben wir allelay Traids auff die prob ma
- F057-001v,10 len laſſen/ darauf ſich der meerer thayl der Mülner vngleichs vnnd beſchwerlichs malen hoch vnd der=
- F057-001v,11 maſſen befunden. Das vnns als Regirendem Her
- F057-001v,12 ren vnnd LandfzFürſten diſer Fürſtlichen Graff=
- F057-001v,13 ſchafft Thyrol/ folliches weitter zūzuſehen noch zū geſtatten/ vnd fonderlich den gemainen armen man alfo beſchwären zūlaſſen kainfzwegs gemaint iſt. Demnach haben wir neben der Mülner Artickul in vnſerer Lanndfzordnung begriffen/ nachuol=
- F057-001v,14 gende Mülnerordnung rätlich vnd wol bedächlich fürgenomē/ welche wir alfo gehaltē habē wollen. ERſtlich/ fol ain yeder Mülner ain gerecht ab gepfecht/ vnnd von der Obrigkayt verzeichnets/ gantz/ halbs/ vnd ain viertl Stār/ auch ain Müſz=
- F057-001v,15 mäſſel/ deren zwainzig geſtrichne mäſſel ain Stār machen vermög des Sibenunddreißigſtē Tittels Sechſten Büchs aufgerichter Landfzordnung ha=
- F057-001v,16 ben/ vnd fo Er deren ains nit hette/ alſzdañ follichs von der Obrigkait zūnemen ſchuldig fein. Ir die Obrigkaitē follet auch in Ewern verwal/
- F057-001v,17 tungen ordnung geben/ damit folliche mäſſerey/ als gantze/ halbe/ vnd viertel Stār vnd maßzlin/ deren zwainzig geſtrichē mäſſlin an ain Stār geen/ orden
- F057-001v,18 lich vnnd gerecht verzeichnet/ zū failen kauff ge=
- F057-001v,19 macht werden/ damit menigklich dieſelben auf die newe ordnung gegen der bezalung haben müge. ZVm dritten/ ſollen die Mülner ainē yeden fein Trayd allain auffchütten/ wol vñ gerecht malen/ vñ fein mel wider antworten/ vñ kainen fein Traid oder mel vnder des andern Trayd/ oder mel ſchüt=
- F057-001v,20 ten/ oder miſchen/ folliches vnſer Landfzordnung auch klar innen helt. ZVm vierdten/ ſollen die Mülner kainē fo ma=
- F057-001v,21 len laſzt/ on fein begeren grüſchen oder gerſten vnder malen/ bey ſtraff Fünffundzwainzig Pfund per=
- F057-001v,22 ner/ vnabläſſlich/ fo oft ſich das aufklag des/ fo das Korn gewefen/ mit grundt durch Euch die Obrig
- F057-001v,23 kayten befinden ſampt abtrag der ſchäden/ fo dem der malen laſzt/ darüber geloffen. ES ſollen auch die Mülner ain yedes korn nach dem geſtrichen Stār an niē/ vnd nachmals fo es gen mül kumpt/ in beyſein des/ fo das Korn iſt/ oder ſei=
- F057-001v,24 nes verordneten/ oder dienſtbotten/ wo derſelb an=
- F057-001v,25 derſt wil/ von ſtundan fauber Reüttern/ vnnd ain geſtrichens mäſſel/ deren zwainzig an ain Stār geen/ für fein müſz daruon nemmen/ aber vmb der aufzgereüttern vnfauberkait wille/ in vberant=
- F057-001v,26 wortung des mels kain abzug thun. WO ſich dañ befinden/ das ain Mülner ime zū vortail ainiche Grüſchen/ oder andere vnfauberkait vnder malen/ oder ainem geben wurde. Dardurch Er dem/ fo malen laſzt viel mel zūgeben hette/ damit Er Mülner ime zū vortail deſt baſz zū ainem vbri
- F057-001v,27 gen mel komēn möchte/ welches nit allain zū ſcha=
- F057-001v,28 den vnd nachtail des fo malen laſt fonder auch zū uerderbung aines gūten mels raichen iſt/ der fol mit [...]opleter ſtraff geſtrafft werden. ZVm fünfften Damit dem fo malen laſt fein Trayd auff den ſtain nit griffig/ fonder

fauber vnd wol gemalen werde/ das villeich ain Mülner ainem zů nachthail wol zůthů wifte. So follen die Mül
F057-001v,29 ner wann fy von wegen des stainhawens/ oder an=
F057-002r,01 der prechenhaft der Müle den stain abheben/ haw=
F057-002r,02 en/ vnnd wider auff richten müffen ir aigene Grü=
F057-002r,03 fchen nemen/ dieselben vō erft auff den stain schütten vnnd das Griefz oder Sandt fauber damit herab
malen. Welicher dann bey malung feines Trayds felbs fein/ oder yemads von feindtwegē darzů verordnen wolt das follen
die Mülner ainem yeden gefatten/ vnnd sich des kaineswegs verwidern auch demfel=
F057-002r,04 ben zů feinem malen ain gewiffe Stundt bey dem Tag vnnd nit bey der Nacht benenen. Es wolte dann
ainer fein Trayd gern bey der Nacht malen laffen/ das dann bey des waal ften fol fo malen laft. Auch die stain/ Schilt
vnd Zargen fampt allem was dar
F057-002r,05 zů gehört/ gantz gleich ordentlich/ vñ in rechter weite aufainan/ vñ den Texel nit zů hoch gericht
werde/ darinnen sich vil mels vergeben mag/ vnnd gleime Strorigel zů rings vmb die zargen/ für das aufz fteiben des mels
richten/ damit kain mel anderstwo/ dann durch das recht ordentlich zargenror/ fein aufz=
F057-002r,06 gang in mel oder Beutelkaften habe. Sy follen auch das waffer auff die Reder ordentlicher mafz keren
vnd laiten. Vnnd fonderlich follen fy die zargen nit zů weit fonder wie von alter gewefen/ richten Nem
F057-002r,07 lich das ain zimlicher Strick vmb den obern Mül=
F057-002r,08 stain fo man den Lauffer nennt gezogen/ also das derfelb vnuerletzlich zwifchen der Zargen lauffen
müge. Auch fonft wol vnd ordentlich malen damit niemands ainiches Trayd oder meel verbrenndt/ o=
F057-002r,09 der verderbt werde/ oder dem fo malen laft/ zůver
F057-002r,10 lur gee/ vnnd verftiebe. Wo aber folliches befchehe/ follen die Mülner den fchadē felbs erben/ vnnd
dem fo fein Trayd oder meel verbrenndt oder verderbt worden daffelb zůbezahlen/ oder mit güttem meel zů erfatten
fchuldig fein. Die Mülner follen auch yederzeit zůvor ehe fy ainē ain Traid auffchütten/ ain Grüfchen zů anfü
F057-002r,11 lung der zargen vnnd Texel/ auch feübrung des Stains herab malen/ vnnd zum andern mal auff
fchütten/ damit der Texel vnnd Zargen wol ange
F057-002r,12 fült werde/ vnnd ainem yeden/ fo er wil gefatten die Zargen nach befchechnem malen abzůheben/
vñ auffezůkerene. Doch das dem Mülner fein Grüfchen die Er zů anfüllung der Zargen dargeit/ wider herdann ge=
F057-002r,13 febt/ vnd dem fo malen laft/ das meel volge. Vnnd nachdem die meel/ oder Beutelkaften ge=
F057-002r,14 mainigklich bey eingang des Beüttels Toppelt fein/ darein zů baiden feiten vil meels aufz dem
Beütel zůruck fleübt/ dieselben topekäften fol der Mülner gefatten/ dem/ der felbs beim malen ift/ od^s feine Dienftbottē
chickt/ daffelb Meel fo von feinem Meel darein fleübt/ heraufz zůkeren. Welcher Mülner aber dē fo malen laft/ ain grief
F057-002r,15 figs mell geben/ vñ dafelb also durch die Obrigkeit grieffig zů fein erkent wurde/ der fol durch die
Obrig
F057-002r,16 kayt vmb Fünffvndzwaintzig pfundt Perner/ fo offs das befchicht/ geftrafft/ vnnd dem fo er ain fol/
F057-002r,17 lichts grieffigs meel gemalen hat fchuldig fein/ das Trayd fampt allem kosten vnd fchaden. So jme kla
F057-002r,18 ger darüber geloffen zů widerlegen/ vnd zůbezalen/ vñ das grieffig meel felbs zůbehalten/ in feine
haufz zůuerzeren/ vnd niemads andern zůuerkauffen. ZUm Sechsten. Sollen die Mülner ainem yeden fo malen laft/ vnnd
der felbs oder durch feine veror=
F057-002r,19 dente nit darbey fein möcht oder wölt/ von ainem geftrichē Står Rockē Er fey inner od^s auffser Lands
gewachfen. Nach genommen müfz vnd befchechner feübrung od^s Reütterung/ gůts/ faubers/ wolge=
F057-002r,20 malens mels nit gar zůklain zůgeben fchuldig fein. Nemlich in der Mül anderthalb geftrichen Står/
fo mit den Mültern eingefetzt/ vnd nit mit den Si=
F057-002r,21 ben eingefät wirdet. Aber fo der Mülner ainem dz meel zů haufz fůrt/ welliches bey des waal ften
foll fo malen laft/ demfelben foll der Mülner/ dieweyl sich das meel am füren in fecken etwas keyffer/ dan von erft in der
Mül vberainander fitzt/ gůts fau/
F057-002r,22 bers/ wolgemalens Meels. Nemlich von ainem ge
F057-002r,23 ftrichen Står Rocken/ ain Står/ vnd Acht mäßel/ deren zwaintzig an ain Står geend/ auch alles ge/
F057-002r,24 ftrichen lifern vnd geben/ welliches yeder Mülner also in der Mül/ vnd anhaims/ an feinen nachtail
wol raichen mag/ welicher ortē aber weniger Müfz
F057-002r,25 mels/ dan von ainem Står ain mäßel/ deren10 an ain Står geen/ bifizher zůgeben gebreüchig gewefen
dabey fol es noch bleiben. Item von yedem Står Rocken/ follen die Mül=
F057-002v,01 ner/ dem fo malen laft/ ain zimlich auff gehaufts Viertel aines Stårs Grüfchen geben. Vnd darin=
F057-002v,02 nen kain ander abzůg befchehen/ es werde gleich in der mül oder anhaims gemeffen/ allain das von
di=
F057-002v,03 fem Viertel Grüfchen dem Mülner von denen fo ir Traid gen mül/ vnd das mel wider haim füren
laf=
F057-002v,04 fen/ zů vnderhaltung des Rofz ain geftrichen mäßel Grüfchē deren10 an ain Står gend volgen fol/
den
F057-002v,05 jhenigen aber fo jr Traid felbs gen mül/ vñ das mel wider haim tragen oder füren/ follen die Grüfchen

- one allen abzüg volgen. ZVm Sibenden/ Sollen die Mülner ainem yeden fo malen laft/ von ainem Står Landtwaitzē/ nach
 genomnen Mûfz/ vnd befchechner Reütterung/ vnd Seübrung geben in der mül ain Står vñ ain Vier
 F057-002v,06 tel aber dahaim im hauß ain Står vnd3 måffel/ gûts faubers wolgemalens meel/ Doch nit gar zû
 klain. Nachmel in der mül3 måffel/ vnd dahaim im hauß auß obgehörter vrfach/ drithalb måffel Grü=
 F057-002v,07 fchen von ainem Står Landtwaitzen zû mül oder anhaim acht måffel/ deren10 ain Står halten alles
 geftrichen das vbrig fol dem Mülner für die vnnd=
 F057-002v,08 terhaltung des Roß innerhalb bleiben. Aber denjhe
 F057-002v,09 nigen fo den waitzen felbs gen mül vnd das mel wi=
 F057-002v,10 der haim tragen oder füren/ follen die grüfchē gentz
 F057-002v,11 lich on abzüg volgen. Aber von ainem Står Oster
 F057-002v,12 reichifchē oder Bairifchen waitzens nach genomnen mûfz/ vnd befchechner Seübrung. Sol der
 Mülner dem fo malen laft in der mül geben/ gûts mels/ ain Står vnnd vier måffel/ aber fo er anhaims gefürt/ ain Står
 vnd zway måffel· Nachmel zû mül drithalb måffel/ vnnd anhaims zû hauß zway maßfel. Der Grüfchen halben/ Sol es
 gehalten werden wie mit dem Landtwaitzen. ZVm Achten/ Sollen die Mülner ainem yeden der mifchling von waitzen/
 vnd Rocken malen laft/ nach genomnem mûfz vñ befchechner feübrung von ainem Står mifchling in der mül geben
 gûts rains vñ wolgemalens mels/ anderthalb Står geftrichē/ Aber fo mans ainē zû hauß fürt/ von ainem Står mifchling
 gûts mels/ ain Står vnnd Acht måffel. Mit den Grüfchen fol es gehaltē werden/ aller ding wie mit dem Rocken. ZVm
 Neüntē/ Von ainem Står kern/ nach ge
 F057-002v,13 nomnem mûfz/ vnnd befchechner Seubrung/ fol der Mülner dem fo malen laft/ gûts/ rains/
 wolgema=
 F057-002v,14 lens mel in der mül geben ain getrichens Står/ vnd zway måffel/ aber anhaims zû hauß ain geftrichēs
 Står. Nachmel zû mül drew måffel/ anhaims zû hauß drithalb måffel. Grüfchen fiben Måffel deren zwaintzig an ain Står
 gen/ vnnd das vbrig fol dem Mülner für fein vnderhaltung feines Roß inner=
 F057-002v,15 halb bleiben. Aber die fo jren Kern felbs/ gen vnd von mül bringen/ follen die Grüfchen gar volgen.
 ZVm zehenden/ Von ainem Står Gerften/ nach genomnem muß vnd befchechner Seübrung/ Sol der Mülner dem fo
 malen laft/ in der Mül geben/ gûts rains wolgemalens mels/ ain Står vnnd Si=
 F057-002v,16 ben måffel/ anhaims ain Står vnnd Fünff måffel. Gerften Nachgrüfchen drew måffel. Das vbrig fol
 dem Mülner für die vnderhaltung des Roß bley=
 F057-002v,17 ben/ Aber denjhenigen/ fo jr Gerften vnd Meel felb[...] gen/ vnd von Mül bringen/ follen die
 nachgrüfchen völlig zûfteen. ZVM Ailfften/ Von ainem Står Gerften fo zû Rendel vnd Nudelmel gemalen würt/ Sol der
 Mül
 F057-002v,18 ner dem fo malen laft/ nach genomnem mûfz vnd be
 F057-002v,19 fchechner feübrung. Ertlich in der mül vnnd anhaims/ gûts rains/ wolgemalens Rendelmel ge=
 F057-002v,20 ben ain geftrichens Viertel/ vnnd nachmals darzû gûts/ rains/ wolgemalens Nudlmel in der mül ain
 geftrichens Står/ vnd anhaims Achzehen Måffel/ Vnnd noch darzû ain geftrichens Viertel Grüfchen/ Das vbrig fol dem
 Mülner für vnndterhaltung der Roß bleiben. Aber denjhenigen fo ir Geerften felbs von vnnd gen Mül bringen/ Sollen
 die Grü=
 F057-002v,21 fchen alle volgen. ZVm Zwölfften von ainem Står Gerften/ fo ge=
 F057-002v,22 trendelt würdt. Sol der Mülner nach genomnen Mûfz/ vnd befchechner feübrung dem fo die
 Gerften trenndlen laft/ zû mül oder anhaims geben hübfch zimlich klain vnd fauber getrendleter Gerften/ wie der brauch
 ift vnd fich gebürt acht geftrichen måffel deren30 an ain Står gen. Defzgleichen grüfchen vñ mel daruō acht geftrichen
 måßl od^s für folche grüfchē vnd mel den Mülner acht fierer/ vnd fol die wal bey dem ften fo malen laft/ die Grüfchen
 vnnd mel/ oder das Gelt dafür zûgeben/ es werde ainem das meel haim gefürt oder nit. ZVm Dreizehenden/ von ainem
 Står Gerften fo gestampfft vñ genawen wirt/ nach genomnen Mûfz vnd befchechner feübrung. Sol der Mülner dem fo
 folche Gerften ftampffen oder newen laft/ gütte wol genawne Gerften geben/ in der Mül vnnd anhaims gleich ain halbs
 geftrichens Står/ Er fuere das zû hauß oder nit. Wo aber ainer fo gering vnd letz Trayd hette/ dz jme der Mülner das mel
 vnd Grufchen obgefchrib=
 F057-003r,01 ner maffen zûgeben nit getrawte. So fol er in beifein des fo malen laft/ folch Trayd dañocht fchuldig
 fein vngewaigert/ fleißig vnnd trewlich zûmalen inhalt obgefchriben Fünfften Artickuls. Wo aber die Mülner vmb jres
 nutz willen oder a
 F057-003r,02 ber auff mainung mit der weyl den Leüten vrfach zûgeben von difer ordnung zûfchreiten/ vnd derhal
 F057-003r,03 ben das Traid fo jnen zûgebracht/ dermaßen für letz vnnd fchlecht zûfchätzen/ das ainer gedrunge/
 felbs bey malung des Trayds zûfein/ darinnen fol es also gehaltē werdē. Nemlich fo ain Mülner ain Traid auf obgefchribne
 ordnüg zûmalē nit anemen wolte vnd fich nachmals im malen darzû der fo malen laft ydmands zû fich n[...]men mag
 befunde/ das dz Traid die geordnete mafz gegeben/ fo fol der Mülner dem/ fo also felbs zû malen gedrunge/ die faumbfal
 ab zûtragen fchuldig fein. Souer dañ ainer fo malen laft/ von ainem Traid ain letzers vnd ain beßers mel/ fo man ainen
 vor o
 F057-003r,04 der aufzschlag neñt habē wolt/ das fol jme der Mül

- F057-003r,05 ner zūmalen schuldig fein/ vnd jme fein vōllig maẏ vermūg obgefchribner Artickul es fey bey halben oder gantzen Stār/ Viertel oder māllin geben/ vnd alfo ain maẏ gegen dem andern abgezogen werden alfo das vmb des vor/ oder auffchlags willen/ kain abzug oder minderung in gantzen mel volge. Souil dann das Beütelgelt auch das Korn an/ netzen belanget. Sol es bey den Viertzigiften vnnd Ainunduiertzigiften Tittel des Sechften Būchs Ti
- F057-003r,06 rolifcher Landtẏordnung bleiben. Demnach ist an Euch all vnnd Ewer yeden in
- F057-003r,07 fonders vnfer ernftlicher beuelch vnd willen/ das jr dife newe Mülnerordnung von ftundanfobald Sy Euch durch vnfer Botten vberantwort worden/ Publicieren vnd auffchlagen/ vnnd nachmals jār=
- F057-003r,08 lich auff ainē bestimpten tag den vnderthonē Ewer verwaltung wider öffentlich verlesen/ vnd menig=
- F057-003r,09 klich so difer ordnung begert/ vmb feinen pfenning ain abschrift veruolgen laffet. Auch die Mülner in
- F057-003r,10 fonders für Euch erforderet/ inen dieselb mit fleiẏ fürhaltet/ vnnd von vnfern wegē alles ernsts aufle=
- F057-003r,11 get/ einbindete/ vnd mit jnen verschaffet/ folcher ord=
- F057-003r,12 nung in vierzehē tagē den nechsten nachdem dieselb Publiciert wirdet zūgeleben/ vnd gantzlich nachzū kōmenf/ vnd sich deren bey schwärer straff in kainen weg zūsetzen. Welche Mülner sich aber vndersteen wurden/ sich folcher ordnung zūerwidern/ vnd den Leüten/ so des begeren/ vermūg difer ordnung nit zū malen/ vnd Euch des klagsweise oder in ands weg fürkōmet/ die follet jr der notturfft nach straffē/ vñ fy alles ernsts darzū haltē/ difer ordnūg zūgeleben. Vnnd obgleich ettlich Perfonen so jr Trayd nit felbs malen/ aufz verliederlichayt/ oder vnachtsam des jren/ in was weg dz beschehen möchte/ den Mül
- F057-003r,13 nern zūlassen wolten/ jnen außer difer ordnung/ vñ vngeacht derselben malen zūlassen/ so follet jr die Obrigkaiten zūerhütung aines bösen eingangs/ vnnd wider abfal difer ordnung/ folches nit gestat=
- F057-003r,14 ten/ fonnder wo jr das in erfahrung bringt/ darauff ir gūt achtung haben folt beden Mülner/ vnnd den so malen laẏ/ darumben straffen. Ir die Obrigkaiten follet auch alle jar zum off=
- F057-003r,15 tern mal die Mülner vngewarnter sachen Visie[...]=
- F057-003r,16 [...]/en/ ob fy rechte gepfechte maẏ haben oder nit/ auch fleiẏig die Beütel oder melkälten/ die Zargen/ Te=
- F057-003r,17 xel/ vnd anders beichtigen/ ob ainicher verborgner betrug verhandē were. Damit derselb abgestōlt/ vnd die Mülner so hierin verbrechen/ der notturfft nach gestrafft wreden. Bey wellichem Mülner oder andern Perfonen aber falsche maẏ befundē/ der ods dieselben follen vermūg des Dreifigiften Tittels/ Ach
- F057-003r,18 ten Būchs vnferer Tirolifchen Landtẏordnūg nach gelgenhait yedes Verbrechens gestrafft werden: Welcher oder welche Mülner aber der obgefch=
- F057-003r,19 ribnen Artickul ainen ods mer vbertretten wurdē der oder dieselben follen vñ yede vbertretung von jrer ordentlichen Obrigkayt vmb Fünffundzwain
- F057-003r,20 tzig pfundt Perner vnablāẏlich gestrafft werdē. Wo aber ain Mülner vmb vbertretung ains oder meer Artickul ainmal oder zway gestrafft/ vñ aber bey dem oder denselben folche straff nit helfen wolte Alẏzdañ follet jr die ordenlichen obrigkaiten den/ o
- F057-003r,21 der dieselben höher/ vnnd yedes verbrechen der not=
- F057-003r,22 turfft nach/ es fey am Gūt/ Leib/ ods leben straffen vnd hieriñ niemands verschonē. Das alles mainen wir ernstlich. Doch setzen wir vns beuor/ dife Mül=
- F057-003r,23 nerordnung yederzeyt zū merern/ zū mindern/ zū ändern/ oder gar abzūthūn/ als nach vnfern wolge
- F057-003r,24 fallen. Geben zū INẏzprugck am Fünundzwain
- F057-003r,25 nigiften tag des Monats Februarij. Anno Dñi c. im Fünfftzigiften vnferer Reiche des Rōmischē/ im Zwaintzigiften/ Vnnd der andern im Vierunnd/